Zeitschrift: Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum
Herausgeber: Zappelnde Leinwand
Band: - (1924)
Heft: 31

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zündende Parodie auf Deutschlands „größte Dichterin" Hedwig Courths-Mahler

Soeben im Neudruck erschienen:

Kurts Maler

Ein Lieblingsroman des deutschen Volkes

Von Alfred Hein

Mit Karrikaturen von dem bekannten Graphiker Johannes Thiel

Preis kartonniert Fr. 1.50

(Nachnahme 25 Cts. mehr)

Urteile der Presse:

Neues Stuttgarter Tagblatt:

Es gibt sicherlich in der gegenwärtigen Zeit des Tiefstandes unserer Romanliteratur für den Bücherfreund nicht so bald wieder ein gleich beruhigendes und fröhlich stimmendes Büchlein, wie es uns der Königsberger Lyriker Alfred Hein beschert. Ein Humor, selbstredend mit sarkastischem Anstrich, der einem Wilhelm Busch an Treffsicherheit, einem Max Eyth an feineren Nuancen gleichkommt . . . .

Der Tag, Berlin:

. . . Es ergeben sich daraus die spaßigsten Situationen der Lächerlichkeit, Hiebe und Stiche eines literarischen Florettfechters gegen einen Literaturgötzen, vor dem Hunderttausende mit einfältigem Herzen niederknien . . .

Rheinisch-Westfälische Zeitung:

. . . Ich habe mich an dem Büchlein und seinen Bildern sehr vergnügt und wünsche vielen anderen das gleiche. Hoffentlich kommt es in die Hände all der zahllosen Leser, die sich immer wieder von dem sentimental-schleimigen, unwahren, trüben, schmalzigen, ach so dummen „Romanen" fangen lassen. Gäbe es — eine wahrhaft würdige Aufgabe, an deren Lösung nicht zu zweifeln ist — eine Courths-Mahler-Gesellschaft, dann würde ich vorschlagen, Heins Schrift als Mitgliedergabe zu verteilen.

Zu beziehen durch

Buchhandlung u. Verlag M. Huber, Zürich

Hauptpostfach — Postscheckkonto VIII/7876